

IT-Fachkompetenz für die Justiz

Regierungsrat Dr. Peter Schwabenbauer
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Personalabteilung



Übersicht

- „IT-Fachkräftemangel“ und Justiz
- Bayerisches Maßnahmenpaket zum 1. Januar 2018
– Kernpunkte
- Weitere Maßnahmen zur Personalgewinnung
- Exkurs: Duales Studium Verwaltungsinformatik
- IT-Fachkräfte in der Bayerischen Justiz
- Ausblick



„IT-Fachkräftemangel“ und Justiz

- Digitalisierung als Leitthema in Industrie, Dienstleistungssektor und öffentlichem Dienst
- Bundesweit rund 82.000 unbesetzte Stellen für IT-Fachkräfte
- E-Justice und „digitale Straftaten“ als Bedarfstreiber in der Justiz



Bayerisches Maßnahmenpaket zum 1. Januar 2018 – Kernpunkte

- Verbesserung der Bezahlung im Beamtenbereich durch Gewährung eines „IT-Fachkräftegewinnungszuschlags“ (Art. 60a BayBesG)
- Beschleunigung der Verbeamtung durch Möglichkeit des Verzichts auf eine hauptberufliche Vortätigkeit (Art. 39 Abs. 3 Satz 5 LfBVG)
- Schaffung haushaltsrechtlicher Möglichkeiten zur Hebung von Stellen im IT-Bereich (Art. 6k HG 2017/2018)



Art. 60a BayBesG

- Anwendungsbereich: 3. QE, Fachlaufbahn
Naturwissenschaft und Technik sowie Fachlaufbahn
Polizei und Verfassungsschutz mit Schwerpunkt Technik
- Höhe: bis zu 400 Euro pro Monat
- Verminderung nach 5 Jahren um 40 %, nach weiteren 3 Jahren um 30 %, Entfall nach 10 Jahren
- Vorerst befristete Geltung bis 31. Dezember 2024



Art. 39 Abs. 3 Satz 5 LlbG

- Grundsatz: „Quereinsteiger“ bedürfen vor der Übernahme in das Beamtenverhältnis in einer Fachlaufbahn einer mindestens dreijährigen fachspezifischen hauptberuflichen Tätigkeit, von der ein Jahr auf eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst entfallen soll.
- Nach Art. 39 Abs. 3 Satz 5 LlbG kann hierauf für Absolventen aus dem Studienbereich Informatik ganz oder teilweise verzichtet werden.
- Vorerst befristete Geltung bis 31. Dezember 2024



Weitere Maßnahmen zur Personalgewinnung

- Stellenausschreibungen über Online-Portale mit digitalem Bewerbungsverfahren
- Präsenz des OLG Nürnberg auf Job-Messen
- Plätze für duales Studium der Verwaltungsinformatik bei der Jus-IT
- Tag der offenen Tür und Einladung von Schulklassen aus der Oberstufe durch die Jus-IT
- Praktikumsmöglichkeiten bei der Jus-IT



Exkurs: Duales Studium Verwaltungsinformatik

- Kombiniertes dreijähriges Fachstudium und berufspraktisches Studium für den Einstieg in der 3. QE in der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik
- Fachstudium in verwaltungswissenschaftlichen Grundlagen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst und in Informatik an der Hochschule Hof
- Zwischen den Semestern und Teilabschnitten des Fachstudiums berufspraktisches Studium bei den Ausbildungsbehörden
- Abschluss: Diplom



IT-Fachkräfte in der Bayerischen Justiz

- Zwei Bedienstete im Staatsministerium der Justiz in Abteilung B
- Drei Bedienstete bei der ZCB („IT-Forensik“, u. a. Datenauswertung, technische Analyse)
- 64 Bedienstete bei der Jus-IT, davon 8 in der 4. QE, 27 in der 3. QE (davon 10 Verwaltungsinformatiker) und 29 in der 2. QE (insbes. Fachinformatiker) sowie 11 Verwaltungsinformatikanwärter



Ausblick

- Zeichen der Zeit sind erkannt:
Ausbau der Digitalisierung in der Justiz erfordert kompetentes Personal
- Thema der Personalgewinnung wird in Zukunft noch wichtiger werden – nicht nur im Bereich der IT-Fachkräfte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

